

Klimakolumne:

Overather Personen und Unternehmen im Klimaschutz



Vorgestellt von der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz und vom Klimaschutzmanagement der Stadt Overath

Hamacher Holzbau

Karl Sülz und Otto Ludorff (Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz) haben mit Fabian und Florian Hamacher, die Geschäftsführenden von Hamacher GmbH gesprochen.

Kurzvorstellung: Tradition trifft modernen, nachhaltigen Holzhausbau

Das Unternehmen Hamacher Holzbau ist in den 50er Jahren als klassische Zimmerei an der Hammermühle vom Großvater der heutigen Geschäftsführer gegründet worden. Zum Jahreswechsel 2023/2024 wurde der Generationswechsel in der Weise vollzogen, dass Fabian und Florian Hamacher die Geschäftsführung verantworten. Das Unternehmen beschäftigt aktuell etwa 40 Angestellte und bildet regelmäßig Zimmerleute aus.

Welche Rolle haben Umwelt- und Klimaschutz für das Unternehmen?

Hamacher Holzbau profitiert davon, dass die Bauherren explizit Wert auf naturbelassene klimafreundliche Materialien und langfristige Nachhaltigkeit legen. Die Aufwände im Unternehmen zum Nachweis der Klimaneutralität, z.B. die Herkunft der Materialien und die Methoden der Verarbeitung, nehmen zu. Der Holzbau, der bis vor wenigen Jahren auf zweigeschossige Wohnhäuser beschränkt war, wird kontinuierlich weiterentwickelt und heute sowohl bei höheren Häusern im städtischen Bereich als auch bei Sonderbauten wie z. B. bei Kindergärten und Schulen angewendet. Bauträger wie z. B. Kommunen legen zunehmend Wert auf klimafreundliche Gebäudesubstanz. Der Holzbau steigert die Nachhaltigkeit der Gebäude, da alle verbauten Komponenten „zum Nutzungsende“ entsorgt und recycelt werden können.

Es wird erwartet, dass die staatlichen Auflagen zum Nachweis der Lieferketten zusätzliche Aufgaben auslösen werden. Wir erleben bei den Projekten, dass die Nachhaltigkeit auch aus einer anderen Perspektive an Bedeutung gewinnt: die Banken legen zunehmend Wert auf diesen Aspekt bei der Bewertung der Kredite für die Bauträger. Wir wollen uns diesem Aspekt künftig stärker widmen und bereiten vor, die eigene CO₂-Bilanz nachzuweisen.

Welche Projekte im Zuge der Nachhaltigkeit haben Sie umgesetzt bzw. planen Sie?

Das Unternehmen ist mit einigen Schritten vorangegangen, um den eigenen Energiedarf klimafreundlich auszurichten. So haben wir das Dach unserer Produktionshalle mit Photovoltaik ausgestattet sowie unseren Kfz-Fuhrpark auf E-Fahrzeuge umgerüstet. Für einige energieintensive Bereiche, z. B. Fahrzeuge für den Transport zu den Baustellen, gibt es am Markt bisher leider noch keine klimafreundliche Alternative. Das Unternehmen hat

kürzlich entschieden, den dieselgetriebenen Gabelstapler durch ein elektrisch angetriebenes Fahrzeug zu ersetzen, wobei die staatliche Förderung die Entscheidung beschleunigt hat. Wir setzen uns dafür ein, den eigenen Energiebedarf zu reduzieren und prüfen diverse Ansätze: in der Produktion werden die Restmaterialien konsequent getrennt und den diversen Kreisläufen zur Wiederverwendung zugeführt.

Welche Herausforderungen hinsichtlich Klimaschutz und Nachhaltigkeit erwarten Sie für Ihr Unternehmen in den kommenden Jahren?

Für die Geschäftsführung besteht eine besondere Herausforderung darin, das Thema Klimaschutz explizit auch im Kreis der Mitarbeiter zu praktizieren und dazu zu motivieren. Das Unternehmen hat bisher keine ausreichende personelle Kapazität, um einen verlässlichen Überblick zu den sich immer ändernden angebotenen Förderoptionen des Staates für die Kundenprojekte und seine eigenen Vorhaben zu halten. Aktuell greifen wir dazu auf einen externen Berater zurück.

Welche Faktoren sind für die Zukunft für Ihr Unternehmen in Overath von Bedeutung?

Für die Zukunftssicherung des Unternehmens ist es wünschenswert, bei der Konzeption und Ausschreibung öffentlicher Bauvorhaben dem Klimaschutz und der Nachhaltigkeit höheren Stellenwert zu geben. In gleicher Weise haben wir die Erwartung an die Kommune, dass in der Region ausreichend Gewerbegebiete angeboten werden, sodass engagierte Unternehmen Raum und Kunden finden.

Ihnen herzlichen Dank für Ihre Zeit und die vielfältigen Hintergrundinformationen, aber vor allem für Ihr Engagement als Unternehmende hier in Overath für den Klimaschutz.